



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

LIV. Bürger Bernir quittirt das heil. Geist-Kloster zu Salzwedel wegen des Kaufgeldes für einen Hof zu Horst, am 13. Juli 1329.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

LIV. Bürger Bernir quittirt das heil. Geist-Kloster zu Salzwedel wegen des Kaufgeldes für einen Hof zu Horst, am 13. Juli 1329.

Ad vniuersorum noticiam Ego Bernyr, Ciuis in werben, cupio pervenire, Quod Religiosi viri dominique discreti de sancto spiritu prope Soltwedel honesto modo et sufficienter curiam, quam a me in horst emerunt, ita quod eisdem refero graciaram actiones, persoluerunt michi et alteri nulli. Eciam omnis dissensio seu briga, que vertebatur inter dominos predictos hinc et inde mecum, est reformata, ita quod contentor volensque eos et eorum subditos cum rebus suis corpore et rebus promouere. In cuius rei testimonium et certitudinem meum Sigillum presentibus est appensum cum sigillo mei swageri laurencii, existente (sic!) consul et schabinus werben. Actum est istud werben, Anno domini M°. CCC°. XX°. nono, ipso die Margarete virginis. Huius rei testes sunt Laurencius predictus, volprecht, prefectus, Consul et schabinus, Hungher, consul, Heyneke schenighe, consul werben, et Heyneke bernardi, Ciuis in Stendal, cum aliis pluribus fide dignis.

Aus dem Copiarium des h. Geist-Klosters zu Salzwedel fol. 57.

LV. Heinrich von Jeeze verkauft dem Kloster Arendsee Gebungen aus Neulingen, am 10. August 1329.

Ich henric, knape, van Geditz geheyt, Bekenne vnde Betughe in desme openen briue, dat ich mid vryen willen vnde myd ganzer vulbort al miner eruen vnde myner vrunt hebbe vorkoft herren dyderike, den proueste, vnde den klostervrowen to dem arneste vyf wischepel Rogghen paches alle jar vp to nemende vnde Elfte haluen schilling niger penninghe vnde twe Scilling tyns vnde vifvntwintich hunre in deme dorpe to Neylinghe tu eyne rechten erue to behalden vnde to Besittene, vnde al, dat ik hadde vnde hebbe in deme dorpe to Neylinge, mit al sulckeme rechte, al so ik dat hebbe beseten vnde my mine elderen hebben gheeruet. Dar to Bekenne ik hennig, knape, Broder des henrikes vorbescreuenen knapen, vnde ich vicko, knape, vedder des seluen vorbescreuenen knapen henrikes, dy dar wonen in deme dorpe to geditz, Bekennen vnde Betughen openbar, dat wy vnde alle vse eruen af hebben ghelaten vnde laten af van aller anwardinghe vnde ansprake des vorbenomeden gudes in deme dorpe to neylinghe, vnde vortmer dat dicke vorbescreuene gut, deme vorghesprokene clostere myd guden willen holden wyllen eme to rechteme gude vnd to erer hant also langhe, want dat sy den eygendum moghen erueren ouer dat gut in deme dorpe to Neylinge. To desser openbare Betughinghe vnd vulbort hebbe wy vse ingesegele gehenget an dessen brif. Desser dinge vnd des kopes synd tughe alueric van Redichgestorp, knape, vnde her hinrik, perrer to Neylinge, vnde herman vom Neylinghe vnde darto vele anderer bederue lude. Desse bref is gegeuen nach